

Thema: Prater Wien

Autor:

Doppelgänger für Hermann Maier

Hermann Maier gibt es jetzt zweimal. Einmal als Mensch aus Fleisch und Blut – wie er auch im neuen Raiffeisen-Werbespot zu sehen ist. Zum anderen als Wachsfigur bei Madame Tussauds in Wien.

Man kann darüber streiten, wer schöner ist: Er oder ich“, meinte Hermann Maier mit einem wohlwollenden Blick auf sein Wachs-Double. Anlass war die Enthüllung der Hermann-Maier-Wachsfigur in Madame Tussauds Wien – der österreichischen Dependence des berühmten Wachsfigurenkabinetts im Wiener Prater.

Große Nachfrage nach Maier-Wachsfigur

Hermann Maier ist die 66. Wachsfigur bei Madame Tussauds. „Hermann Maier ist einer der beliebtesten Sportler Österreichs. Schon bei der Eröffnung im April wurden wir immer wieder gefragt, wann er bei uns zu sehen sein wird“, erklärt Arabella Kruschinski, Geschäftsführerin von Madame Tussauds in Wien.

Monatelange Arbeit am Double

Die Arbeit am Hermann-Maier-Double begann im September des Vorjahres. Das Künstlerteam von Madame Tussauds traf den Skistar zu einem „Sitting“ in Mondsee. Während dieses dreistündigen Termins wurden rund 500 exakte Messungen an Kopf und Körper vorgenommen und mehrere hundert Bilder aus jedem Winkel angefertigt, um alle noch so kleinen Details für die künstlerische Kreation eines perfekten Wachs-Ebenbildes zu berücksichtigen. Zuerst entstand eine lebensgetreue Tonfigur. Von dieser wurde ein Gips-Negativ genommen, die als Gussform für die Wachsfigur diente. Für das endgültige Finish waren unzählige Arbeitsstunden notwendig. Alleine das Einflechten der Kopf- und Barthaare nahm vier Wochen in Anspruch. Eingekleidet wurde die Wachsfigur mit einem original Rennanzug und



Dr. Leodegar Pruschak (Geschäftsführer der Zentralen Raiffeisenwerbung und Hermann Maier mit Doppelgänger bei der Enthüllung der Hermann-Maier-Wachsfigur

dem Original-Helm. Zur Verfügung gestellt wurde das Outfit von Hermann Maier. Es war die Rennkleidung, die er 2007 bei der Ski-WM in Aare trug.

Neuer Spot präsentiert

Am 8. September gab es aber nicht nur einen ersten Blick auf das wächsene Hermann-Maier-Double zu erhaschen. Dr. Leodegar Pruschak, Leiter der Zentralen Raiffeisenwerbung, präsentierte auch erstmals den neuen Werbespot mit Hermann Maier. Der Spot zeigt Hermann, wie er quer durch Wien läuft, um eine davonrollende Euro-Münze einzufangen. Wir hören seine Gedanken: „Jeder hat seine Gründe, warum er spart. Das Wichtigste ist sowieso, wie man spart und vor allem wo. Irgendwem will man sein Geld ja auch nicht anvertrauen. Am besten einer Bank, die es schon länger gibt als den Euro. Und sogar länger als den Schilling.“ Als die Münze schließlich zum Liegen kommt, holt Hermann

sie endlich ein. Er findet sich vor einer Raiffeisenbank wieder. Und wieder lässt uns der Ski- und Werbestar an seinen Gedanken teilhaben: „Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist: Wenn's ums Sparen geht, ist nur eine Bank meine Bank. Raiffeisen. Meine Bank.“

Längste Kooperation

Hermann Maier ist die Freude am Schauspiel anzusehen: „Noch nie zuvor habe ich so viel von Wien zu sehen bekommen wie bei den Dreharbeiten. Es hat Spaß gemacht, durch die Stadt zu laufen, vorbei an all den staunenden Passanten“, erzählt der Skistar. Pruschak ergänzt: „Mit Hermann Maier verbindet uns eine besonders enge Beziehung. Die Kooperation besteht seit 1998. Damit ist sie die längste und erfolgreichste Kooperation von Raiffeisen mit einem heimischen Sportler und Basis der erfolgreichsten österreichischen Bankenwerbung.“